



Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Freundinnen und Freunde

Unser heutiger Newsletter befasst sich damit, wie Hamas in Schweizer TV-Kabelnetzen Propaganda verbreitet, was die UNO-Unterstützung des Trump-Friedensplans für Hamas bedeutet und weshalb der Vorwurf, Israel habe in Gaza Genozid begangen, zynisch ist.

Die Themen des Tages

Swisscom und Sunrise verbreiten Hamas-Propaganda. Das arabischsprachige Programm des Senders Al Jazeera aus Katar ist das wichtigste Propagandamedium der Terrororganisation Hamas. Dies zeigt eine neue Studie anhand zahlreicher Beispiele auf. Dank den beiden grössten Schweizer Kabelnetzbetreibern, Swisscom und Sunrise, kann die in der Schweiz verbotene palästinensische Terrorgruppe ihre Propaganda auch in unserem Land verbreiten. Ob dies rechtlich erlaubt ist, ist umstritten. Die Swisscom und das Bundesamt für Polizei reagieren. Sunrise und das BAKOM nicht.

[Hamas-Propaganda in den Netzen von Swisscom und Sunrise: Swisscom und Fedpol reagieren](#)

Hamas diplomatisch im Abseits. Dass sein 20-Punkte-Friedensplan für Gaza im UNO-Sicherheitsrat angenommen wurde, ist ein grosser Erfolg für US-Präsident Donald Trump. Und ein schwerer Schlag für die palästinensische Terrororganisation Hamas. Denn wenn sie sich weiterhin ihrer im Plan vorgesehenen Entwaffnung widersetzt, trifft sie die alleinige Schuld am Scheitern der Friedens-Initiative. [Nach der Abstimmung im UNO-Sicherheitsrat: Hamas mit dem Rücken zur Wand](#)

Zynische Umkehr. Der Vorwurf, Israel begehe in Gaza einen Genozid, ist eine zynische Opfer-Täter-Umkehr. Vorwerfen könne man den Willen zum Völkermord einzig der Hamas. Dies schreibt Johannes C. Bodenheimer in seiner fundierten Analyse in der Neuen Zürcher Zeitung. [Gaza: Genozid-Vorwurf macht die Juden von Opfern zu Tätern - FokusIsrael](#)

Weitere Aktualität zu Israel, dem Nahen Osten und Antisemitismus finden Sie hier:

News auf FokusIsrael.ch

Ich hoffe, unsere Informationen stossen auf Ihr Interesse.



Verein Fokus Israel und Nahost

Sacha Wigdorovits

Chefredaktor

Verein Fokus Israel und Nahost

8702 Zollikon

newsletter@fokusisrael.ch

www.fokusisrael.ch

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei anderer Gelegenheit für das Thema «Israel und Nahost» und/oder das Thema «Antisemitismus» interessiert haben oder weil Sie in einer politisch, in der Forschung und Lehre oder beruflich wichtigen Stellung tätig sind.

[Abmelden vom Newsletter](#)